

Ertrag. Die bisherige Rekordzahl von rund 48 387 100 t im Jahre 1901 wird also hierdurch wesentlich überholt. Auch der Prozentsatz der erkrankten Knollen wird nur mit 4,1 beziffert. Nur ist zu berücksichtigen, daß die Erkrankungsziffer von 4,1, die wohl bei Herausnahme der Kartoffeln zutreffend gewesen sein mag, durch die schlechte Haltbarkeit der Knollen wesentlich vergrößert sein dürfte.

Es notierten 100 kg frei Berlin Lieferung  
Dezember/Januar:

Kartoffelstärke, feucht . . . . .	M	12,40
Kartoffelstärke und Kartoffelmehl,		
trocken, prima und superior. . . . .	„	23,00—24,50
Capillärsirup, prima weiß 44° . . . . .	„	28,75—29,25
Stärkesirup, prima halbweiß . . . . .	„	26,25—26,75
Capillärzucker, prima weiß . . . . .	„	27,25—27,75
Dextrin, prima gelb und weiß . . . . .	„	29,50—30,00
dgl. erste Marken . . . . .	„	30,00—30,50
(Berlin, 16./12. 1912.)		dn. [K. 1731.]

**Aus der Kaliindustrie.** Gewerkschaft Alexanderhall zu Berka a. d. W. Der Bankkredit von 2,5 Mill. M dient zum Ausbau der neuen Schachtanlagen Dankmarshausen und Abteroda, sowie zu verschiedenen Betriebsvergrößerungen und Betriebsverbesserungen des Hauptwerkes. Für das nächste oder übernächste Jahr werden für Dankmarshausen und Abteroda die vorläufigen Beteiligungsziffern erhofft. Die Ausbeute wird nicht eingestellt werden. Dankmarshausen hat zurzeit 178,5 m Teufe. Das Abbohren wird demnächst aufgenommen werden. Abteroda steht zurzeit bei 188 m Teufe. Auf der Sohle sind 20 Bohrrohre einzementiert worden. Nach der Druckprüfung wird mit dem Bohren und zwar 32 m tief bis in den Anhydrit begonnen werden.

—r. [K. 1719.]

Die Kaliwerke U m m e n d o r f - E i s l e b e n A.-G. beabsichtigen, ihrer Chlorkaliumfabrik eine Bromfabrik anzugliedern. —r. [K. 1714.]

**Bonn.** Das Kgl. Oberbergamt Bonn hat der Bergbau-A.-G. Friedrichssegen zu Friedrichssegen a. d. Lahn das Bergwerkseigentum in verschiedenen Gemeinden in den Kreisen Simmern und St. Goar in Größen von 2 198 000, 2 199 542, 2 199 990 und 2 199 533 qm zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Blei- und Zinkerze verliehen. *Wth. [K. 1711.]*

**Bremen.** A.-G. Salpeterwerk Gilde-meister. Die Gesellschaft hat von der chilenischen Regierung ein ihrem jetzigen Besitz benachbartes Salpeterwerk für etwas über 8 Mill. M. erworben und beschlossen, eine 5½%ige zu 103% rückzahlbare Anleihe im Nennwert von 5 Mill. M auszugeben, welche durch eine erste Hypothek auf den bisherigen Besitz und die neuerworbenen Grundstücke sichergestellt wird. Die Anleihe gelangt zum Kurse von 100½% zur Ausgabe.

—r. [K. 1716.]

**Düsseldorf.** Die A.-G. für Kohlendestillation beabsichtigt, ihr Aktienkapital von 1 322 000 auf 2 Mill. M zu erhöhen. Die Dividende für 1911/12 betrug 240 M pro Vorzugsaktie und 190 M pro Stammaktie, sowie 80,55 M pro Genußschein. *ar. [K. 1710.]*

**Halle a. S.** Die Zuckefabrik Glauzig verarbeitete in der am 14./12. beendigten Kam-

pagne 1 167 000 (377 034) Ztr. Rüben. Der Zucker-gehalt betrug 19 (16,1)%.

**Mülheim-Ruhr.** Deutsche Wildermann-Werke, chemische Fabriken-Ges. m. b. H., Mülheim-Ruhr. Gegenstand dieses neu gegründeten Unternehmens ist die elektrolytische Zersetzung von Chlorkalium bzw. Chlor-natrium nach dem Wildermannschen Verfahren, Herstellung, Weiterverarbeitung und Vertrieb aller bei dieser Zersetzung gewinnbaren Produkte, die Beteiligung an anderen gleichartigen Unternehmungen, sowie überhaupt die Aufnahme aller Produktionsprozesse und der Betrieb aller Geschäfte, die mit dem vorgenannten Zweck zusammenhängen oder der Förderung des Unternehmens dienlich sind. Das Stammkapital beträgt 3 Mill. M. Der Gesellschafter Dr. Wildermann zu London bringt auf seine Stammeinlage folgende Patente ein: 1. D. R. P. 172 403. Kl. 12<sup>l</sup>. Gruppe 10, Rührvorrichtung an elektrischen Zellen, erteilt am 2./5. 1902. 2. D. R. P. 244 842. Kl. 12<sup>l</sup>. Gruppe 10, Patente für die elektrische Zelle des Dr. Wildermann vom 23./12. 1909. Der Gesellschafter Wildermann räumt der Gesellschaft das Recht ein, nach dem D. R. P. 216 227. Kl. 39<sup>b</sup>, Gruppe 3, Ebonite herzustellen zum Zwecke der Verwendung im Zusammenhange mit der Wildermannschen Zelle, sei es in eigenen Anlagen oder bei Lizenznehmern und bei der Weiterverarbeitung und Verwendung von nach dem Wildermannschen Verfahren erzeugten Produkten in eigenen oder auf Grund irgend welcher Rechtstitel betriebenen Fabriken. Geschäftsführer ist der Bergwerksdirektor Dr. Willy Hinniger zu Essen. —l. [K. 1712.]

**Nürnberg.** Die Nürnberger Soda-fabrik ist zurzeit außer Betrieb. Aus Verkäufen, Mieten und Zinsen wurde ein Gewinn von 45 184 (47 821) M erzielt. Aus dem Reingewinn von 16 101 (25 980) M wird eine Dividende von wieder 4% verteilt, nachdem der Spezialreserve zu diesem Zweck 9878 M entnommen wurden.

$-r$ , [K, 1717.]

## **Personal- und Hochschulnachrichten.**

Dr. Bock scheidet am 1./1. 1913 aus dem Vorstande der Kaligewerkschaft Großherzog von Sachsen in Dietlas aus, um die Direktion der landwirtschaftlichen Kaliwerke (Gewerkschaft Wefensleben) in Wefensleben bei Magdeburg zu übernehmen.

Betriebsinspektor Dr. W. Cramer ist zum Betriebsdirektor der Dessauer Zuckerraffinerie ernannt worden.

Dr. Peter Walter Danckworrth hat sich an der Universität Breslau für pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie habilitiert.

E. E. Slick, bisheriger Chefingenieur der Carnegie Steel Co., ist zum Generalbetriebsdirektor der Cambria Steel Co. in Johnstown, Penn., ernannt worden.

Gestorben sind: Heinrich Armbuster, Direktor der Rositzer Zuckerraffinerie, am 6./12. in Fasano, Oberitalien — im Alter von 53 Jahren. Pharmakologe Hofrat von Lösecke am 9./12. in Hildburghausen im Alter von 76 Jahren. — Frau

**Margarete Mengarini** - Traube vor kurzem in Porto d'Anzio. Sie war die Gattin des Physikers Prof. Mengarini und hatte selbst u. a. über die Einwirkung von destilliertem Wasser auf Metalle Untersuchungen angestellt.

### Eingelaufene Bücher.

- Messerschmidt**, J. B., Physik der Gestirne. (Bücher d. Naturwissenschaft, 13. Bd., hrsg. v. Siegmund Günther.) Mit 4 farbigen u. 9 schwarzen Tafeln u. 21 Zeichnungen im Text. Leipzig, Philipp Reclam jr. geh. M 1,-; geb. M 1,-.
- Mohr**, O., Physik u. Chemie d. Gärungsgewerbe. Ein Hilfsbuch f. Studierende u. Praktiker d. Gärungsgewerbe. 2. Teil: Chemie. Mit 40 Textabbild. Berlin 1912. Paul Parey. M 15,-.
- Ostwald**, W., Die Energie (Sammlung Wissen u. Können, hrsg. v. B. Weinstein, Bd. 1). 2. Aufl. (3. u. 4. Tausend). Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth. geb. M 4,40.
- Peters**, F., Handb. d. analytischen Chemie. 2. Bd.: Arsen, Antimon u. Zinn. Unter Mithilfe v. R. Löwenstein. 1. Lfg. (Bd. II, Bogen 1-4.) Heidelberg 1912. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. Subskriptionspreis M 2,-; Einzelpreis M 4,-.
- Pitaval**, M. R., Die elektrochemische Industrie Frankreichs (Monographien über angewandte Elektrochemie, XLII. Bd.) Ins Deutsche übertragen v. M. Huth. Mit 35 in d. Text gedr. Abbild. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. geh. M 9,-.
- Rinne**, F., Elementare Anleitung z. kristallographisch-optischen Untersuchungen vornehmlich mit Hilfe des Polarisationsmikroskops. (2. Aufl. von: „Das Mikroskop im chemischen Laboratorium“). Mit 368 Abbild. im Text u. 4 Tafeln. Leipzig, Dr. Max Jänecke.
- Ruggell**, P., Die Valenzhypothese v. J. Stark vom chemischen Standpunkt. Mit 17 Textabbild. (Sonderausg. Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, hrsg. v. W. Herz, Bd. XIX.) Stuttgart 1912. Ferdinand Enke. geh. M 1,50.
- Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich**. Neue, ab 5./7. 1912 gültige Fassung. Taschenformat. Berlin, L. Schwarz & Co. geh. M 1,10; geb. M 1,35.
- Schmidt**, P. F., u. **Rassow**, B., Jahresbericht über die Leistungen d. Chem. Technologie f. d. Jahr 1911. 57. Jahrg. 2. Abt.: Organischer Teil. Mit 65 Abbild. Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth. M 16,-.
- Schultz**, G., Farbstofftabellen. 5., vollst. umgearb. u. stark verm. Auflage. Aufl. d. tabellarischen Übersicht der im Handel befindl. künstl. organ. Farbstoffe v. Gustav Schultz u. Paul Julius. 6. u. 7. Lfg. à M 3,-. Berlin 1912. Weidmannsche Buchhandlung.
- Das Tantalmetall** u. seine Verwertung in Industrie u. Wissenschaft. Siemens & Halske A.-G., Glühlampenwerk, Charlottenburg.
- Thieme**, B., Temperaturmethoden, Handb. z. Gebrauch bei praktischen Temperaturmessungen. Mit 35 Fig. im Text. Berlin 1912. M. Krayn. geh. M 4,-.
- Tillmans**, J., Wässerreinigung u. Abwasserbeseitigung. (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. XXIX.) Mit 21 in d. Text gedr. Abbild. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. geh. M 7,50; geb. M 8,25.
- Wieler**, A., Pflanzenwachstum u. Kalkmangel im Boden. Mit 43 Abbild. im Text. Berlin 1912. Gebrüder Bornträger. geh. M 14,-.

**Will**, J., Herstellung von Elfenbeinkarton. Berlin, Verlag d. Papierzeitung, Carl Hofmann. geh. M 1,50

**Weidig**, M., Radioaktive Wässer in Sachsen. IV. Teil: (Schlußband.) Mit 23 Abbild. Freiberg i. S. 1912. Craz & Gerlach (Joh. Stettner). geh. M 6,-.

### Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Allgemeiner Fonds zur Förderung chemischer Forschung (Leo Gans-Stiftung).

Der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften ist ein Fonds zur Verfügung gestellt, der zur Förderung chemischer Forschungen in der Weise verwendet werden soll, daß einzelnen Forschern zeitlich beschränkte Subventionen zur Durchführung bestimmter Untersuchungen bewilligt werden.

Der Senat der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1912/13 die Summe von 3500 M zur Verteilung in Aussicht genommen. Der wissenschaftliche Beirat der Kaiser Wilhelm-Institute für Chemie hat sich bereit erklärt, Bewerbungen entgegenzunehmen. Diese sind in drei Exemplaren mittels eingeschriebenen Briefes bis 1./2. 1913 an die Geschäftsstelle des Verwaltungsausschusses des Kaiser Wilhelm-Institutes für Chemie zu Händen von Herrn Prof. R. Pschorr, Berlin N. 4, Hessische Str. 1 einzusenden. In den Bewerbungen ist anzugeben: 1. der Zweck der zu unterstützenden Untersuchung, 2. die beanspruchte Summe.

Eine Internationale Gesellschaft für Elektrokultur mit dem Sitz in Paris, Boulevard Voltaire 58, hat sich im Anschluß an den von der Association française de Motoculture, Paris, vom 19.-25. 10. in Reims veranstalteten Internationalen Kongreß für Elektrokultur gebildet.

### Patentanmeldungen.

- Klasse: Reichsanzeiger vom 16./12. 1912.
- 6b. C. 21 970. Vergällungsmittel für Alkohole. [Schering]. 24./5. 1912.
- 8m. A. 22 270. Färben von Leder. [A]. 4./6. 1912.
- 8n. C. 21 910. Ätzen gefärbter Gewebe mit Sulfonoxylaten. [C]. 9./5. 1912.
- 10a. O. 8226. Einr. zur wahlweisen Beheizung eines Koksofens mit senkrechten Heizzügen mittels Schwachgases, Starkgases oder eines Gemisches beider Gase. Dr. C. Otto & Com. G. m. b. H., Bochum. 31./8. 1912.
- 10a. St. 17 309. Kammeröfen mit senkrechten Kammern und wagerechten, von den Verbrennungsgasen in gleichbleibender Richtung durchströmten Heizzügen. Stettiner Schmottefabrik A.-G. vorm. Didier, Stettin. 8./5. 1912.
- 12d. R. 36 509. Filterplatte für Filterpressen. J. Rybar, Nemecky Brod, Böh. 14./10. 1912.
- 12o. B. 67 592. Chlorderivate der Amylreihe. [B]. 30./5. 1912.
- 12o. F. 33 066. Halogenh. Anthracinonderivate. [M]. 18./9. 1911.
- 12o. F. 34 122. 1,3-Butylenglykol. [By]. 16./3. 1912.